

## Robert Sommer Die Nibelungenwege

Mein Buch „Die Nibelungenwege von Worms über Wien zur Etzelburg. Ein deutsches Wanderbuch. 241 Seiten mit 36 Bildern“ ist aus dem Verlag für Urgeschichte in meinen Besitz übergegangen. Preis gebunden 8.— M., broschiert 6.50 M., Buchhändler-Rabatt 30%, bei dem ersten Exemplar 50%. Zu beziehen durch die Stiftung für Familienforschung an der Univ.-Bibliothek in Giessen. Die seit November 1928 vorliegenden Bestellungen werden nunmehr erledigt.

Giessen, im Juni 1929.

**Prof. Dr. Sommer,**  
Geh. Medizinalrat.

### Bezugsbedingungen

bitten wir nach Möglichkeit nur im Bestellzettel anzubringen. Für das Inserat selbst empfiehlt sich ein Hinweis:

„Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel“.


\*

GESCHÄFTSSTELLE DES BÖRSENVEREINS DER  
DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

### Handbuch der Internationalen Kunststoffe-Industrie

Jahrgang 1929

ist soeben erschienen. Der Preis beträgt M. 40.— abzgl. 25% Rab. Zu beziehen durch:

**Otto Maier Kom.-Ges., Leipzig**  
bzw. vom Verlag 

**Finanz-Verlag G. m. b. H.**  
Berlin C 2, Neue Friedrichstr. 47.

Für Bootsfahrer ist notwendig

### Das Wanderbuch des Deutschen Kanuverbandes

M. 2.— mit 35%  
durch

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

### Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen u. Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise u. des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz

### Kataloge

### ANTIQUARIATS- KATALOGE

in dreifacher Anzahl bitten stets unverlangt zu senden.

**G. E. Stedert & Co.,**  
Leipzig, Hospitalstr. 10.

### Zurückverlangte Neuigkeiten



### Betrifft: Kommissionslieferungen vor dem 1. 7. 1928

Aus buchhaltungstechnischen Gründen sind wir gezwungen, alle unverkauften Werke aus Kommissionssendungen, die wir vor dem 1. Juli 1928 gemacht haben, hierdurch zurückzurufen. Disponenden aus diesen Lieferungen können wir leider nicht mehr gestatten. Als letzte Rücksendungsfrist gewähren wir für diese Sendungen 3 Monate vom Erscheinen dieser Anzeige ab. Nach Ablauf dieser Frist bedauern wir, aus Kommissionssendungen vor dem 1. Juli 1928 keine Werke mehr zurücknehmen zu können. Wir werden uns alsdann auf diese Anzeige, die dreimal erscheint, berufen.

**Alle Sortimenter, die noch im Besitze von Werken aus solchen Sendungen sind, bitten wir, das Schreiben zu beachten, das wir Ihnen in den nächsten Tagen zugehen lassen und in dem wir besond. Vorschläge für die Übernahme bzw. Abrechnung dieser Werke machen.**

München, den 15. Juni 1929.

GEORG MÜLLER VERLAG  
AKTIENGESELLSCHAFT